



**FACHZEITSCHRIFT FÜR
STEUERRECHT**
11. JG. Heft 01, Jänner 2015

Zitiervorschlag:
taxlex 2015, Seite
taxlex 2015/Nummer

HERAUSGEBER:
Manz'sche Verlags- und
Universitätsbuchhandlung GmbH

SCHRIFTFLEITUNG:
Univ.-Prof. Dr. Markus
ACHATZ, StB
Univ.-Prof. Dr. Sabine
KIRCHMAYR, StB

REDAKTIONSTEAM:
Univ.-Prof. Dr. Tina
EHRKE-RABEL
Univ.-Prof. Dr. Sabine
KANDUTH-KRISTEN,
LL. M., StB

HR Mag. Roland MACHO
Dr. Stefan STEIGER, StB
HR Gerhard STEINER
MMag. Michael PETRITZ,
LL. M., TEP, StB
Dr. Peter UNGER

EDITORIAL

NoVA-Vergütung ab 2016 auch für Private
Sabine Kirchmayr / Markus Achatz

1

Impressum

U3

DAS KFZ IM STEUERRECHT

Das Kfz im Ertragsteuerrecht

Das Kfz unterliegt im Einkommensteuerrecht vielen Ausnahmeregelungen. Der Beitrag widmet sich der ertragsteuerlichen Behandlung von Pkw und Kombi mit Schwerpunktsetzung auf den betrieblichen Bereich. Besonderheiten im dem Leasing von Pkw/Kombi für betriebliche Zwecke werden in gebotener Kürze dargestellt.

Sabine Kanduth-Kristen / Sarah Gregori

4

Das Kfz im Umsatzsteuerrecht

Das Kraftfahrzeug erfährt auch im Umsatzsteuerrecht im Verhältnis zu anderen durch den Unternehmer genutzten Wirtschaftsgütern eine besondere Behandlung. Diese betrifft einerseits das Recht zum Vorsteuerabzug aus der Anschaffung und aus dem Betrieb eines Kraftfahrzeugs sowie damit in Zusammenhang auch die umsatzsteuerrechtlichen Folgen der privaten Verwendung eines Kfz. Andererseits sieht das UStG Besonderheiten für den Erwerb aus dem übrigen Gemeinschaftsgebiet und die Veräußerung in das übrige Gemeinschaftsgebiet vor.

Tina Ehrke-Rabel

9

Die Besteuerung von Kraftfahrzeugen – Aktuelles zu Zulassungspflicht und Normverbrauchsabgabe

Der Gesetzgeber reagierte auf das jüngste Erkenntnis des VfGH zur Zulassungspflicht gem § 82 Abs 8 KFG mit einer auf den 14. 8. 2002 echt zurückwirkenden Änderung der Rechtslage. Eine Person mit Hauptwohnsitz im Inland darf ein Fahrzeug mit ausländischem Kennzeichen ebendort nur einen Monat lang ohne inländische Zulassung verwenden. Die Zulassungspflicht im Inland entsteht mit Ablauf dieser Frist unabhängig davon, ob das Fahrzeug vorübergehend in das Ausland verbracht wird. Der Beitrag widmet sich den steuerlichen Konsequenzen und ihrer verfassungsrechtlichen Beurteilung. Außerdem stellte von § 12 a NoVAG (Vergütung der NoVA aufgrund der Lieferung/Verbringung eines Fahrzeugs ins Ausland) der VfGH die teilweise Verfassungswidrigkeit fest.

Marcus Schinnerl

12

Werbungskosten, Sachbezugswert, Angemessenheitsprüfung bei Pkw

Unter Hinweis auf VfGH-Erkenntnis vom 25. 4. 2013, 2010/15/0209, ist ein Werbungskostenabzug für beruflich veranlasste Fahrten im Zusammenhang mit einem weiteren Dienstverhältnis auch dann zulässig, wenn die Fahrten mit einem im Rahmen eines anderen Dienstverhältnisses zur Nutzung überlassenen Pkw vorgenommen werden. Voraussetzung für einen derartigen Werbungskostenabzug ist allerdings, dass dem Arbeitnehmer tatsächlich ein Aufwand (zB durch die Verrechnung eines Sachbezugswerts) erwachsen ist.

Mit dem Beitrag wird anhand von Beispielen aus der Prüfungspraxis anschaulich gemacht, wie Werbungskosten für beruflich veranlasste Fahrten des weiteren Dienstverhältnisses berechnet werden.

Susanne Urban

19

Das Kfz im Bereich der Lohnsteuer und Sozialversicherung	22
Wird ein Kfz vom Arbeitgeber dem Arbeitnehmer auch für die Privatnutzung zur Verfügung gestellt, so hat dies nicht nur lohnsteuerliche, sondern auch sozialversicherungsrechtliche Auswirkungen. Der Artikel zeigt die wesentlichen Punkte im Lohnsteuerrecht (SachbezugswerteV, Lohnsteuerrichtlinien) auf und unternimmt abschließend einen kurzen Exkurs ins Sozialversicherungsrecht. Auch auf den Sachbezug im Zusammenhang mit dem arbeitgebereigenen Kfz-Abstell- oder Garagenplatz wird näher eingegangen.	
Stefan Steiger	

STEUER-RADAR

Steuer-Radar	27
Der Beitrag enthält unter anderem aktuelle Entscheidungen des Bundesfinanzgerichts, des Verwaltungsgerichtshofs sowie des Finanzgerichts Münster.	
Christian Huber / Peter Pichler	

EU TAX UPDATE

EU Tax Update – 1. Quartal 2015	30
Der Beitrag fasst wichtige Urteile und Beschlüsse des Europäischen Gerichtshofs sowie Vertragsverletzungsverfahren aus dem Bereich des Steuerrechts zusammen.	
Harald Moshhammer / Jutta Niedermair	

ERTRAGSTEUERN

Hauptwohnsitzbefreiung gem § 30 Abs 2 EStG und die zu beachtenden Fristen	37
Das BFG hat in einem beachtenswerten Erkenntnis entschieden, dass die Aufgabe des Hauptwohnsitzes gem § 30 Abs 2 Z 1 lit a EStG bei Veräußerung der Liegenschaft nicht an die (starre) Einjahresfrist gemäß den Einkommensteuerrichtlinien gebunden ist.	
Jürgen Reinold	

UMSATZSTEUER & ZOLLRECHT

Incoterms®, realer Lieferort und eine Lieferortfiktion	42
In der Ergebnisunterlage Umsatzsteuer zum Salzburger Steuerdialog wird iZm Reihengeschäften darauf hingewiesen, dass Vereinbarungen zum Gefahrenübergang (Incoterms®) nicht den Lieferort gem § 3 Abs 8 UStG beeinflussen können, wohl aber bei der Feststellung des tatsächlich verwirklichten Sachverhalts zu berücksichtigen seien. Wie diese Berücksichtigung der Incoterms®-Regeln konkret aussehen kann, und vor welchem Hintergrund sie zu verstehen ist, wird im Beitrag dargestellt.	
Richard Kettisch	
Die Beendigung eines Nichterhebungsverfahrens und die Entstehung der EUSt – Ende der Debatte?	45
Eine Nichtgemeinschaftsware wird im Versandverfahren verspätet gestellt und anschließend in das Verfahren der aktiven Veredelung überführt. Welche abgabenrechtlichen Konsequenzen knüpfen sich daran?	
Walter Summersberger	

STEUERKARUSSELL

Veranstaltungsvorankündigung – 20. Finanzstrafrechtliche Tagung in Linz	48
--	----